Dämmung in der Diskussion

Bauingenieur Ronny Meyer beantwortet 3 häufige Fragen zur Dämmung (und weitere bei „Das Haus Online“).

Wirkt Dämmung – oder wirkt sie nicht?

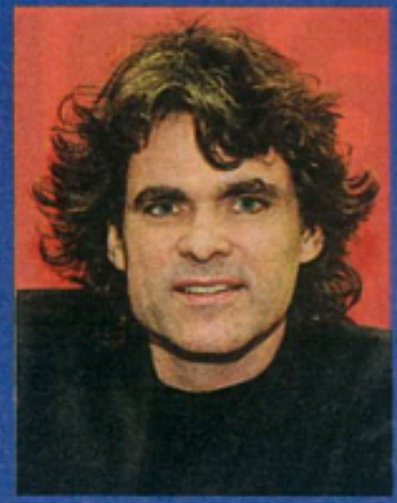
Jeder, der im Winter einen Mantel anzieht, spürt die Dämmwirkung am eigenen Körper. Alle Dämm-Materialien reduzieren den Wärmefluss. Gerade weil sie wirken, sagen Kritiker: Dämmung verhindert, dass Wände von wärmenden Sonnenstrahlen profitieren können. Doch solare Einstrahlung auf Fassaden ist während der Heizperiode vernachlässigbar. Diese Energiegewinne sind deutlich geringer als die Verluste, die man durch Dämmung vermeiden kann. Und: Der Klimawandel bringt heißere Sommer – Dämmung schützt auch vor Hitze. Die Aussage („Dämmung verhindert solare Einstrahlung“) stimmt also, ist aber in der Gesamtbetrachtung sogar positiv zu bewerten.

Wie ist das mit der Wirtschaftlichkeit?

Dämmung lohnt sich, wenn die jährlichen Heizkosten über 20 €/m² liegen; das betrifft etwa die Hälfte der deutschen Wohngebäude. Muss die Fassade sowieso renoviert werden, rechnet sich die Investition noch mehr. Zudem sorgt die Dämmung raumseits für wärmere Oberflächen: Luftfeuchte setzt sich dort nicht ab – und damit kann kein Schimmelpilz entstehen.

Wie beurteilen Sie die Brandgefahr?

Von jährlich 180 000 Bränden betreffen weniger als zehn gedämmte Fassaden. Aufgrund der Medienberichte zum Brandverhalten von Polystyrol, das als „schwer entflammbar“ gilt, werden die Brandschutzvorschriften aktuell verschärft. Aber von „Brandbeschleuniger“ zu sprechen, ist weit übertrieben, wie z.B. ein Brandversuch in dem Film „Dein Haus, mein Haus“ zeigt (auf Youtube diesen Titel als Suchwort eingeben, ab Minute 24:50).



Der Experte

Dipl.Ing. Ronny Meyer berät Hausbesitzer, schreibt Fachbücher, hält Seminare für Handwerker und Planer.